

# BÜRGERVEREIN GOSTENHOF

Kleinweidenmühle - Muggenhof und Doos  
Nürnberg e. V. gegr. 1880

*...und Eberhardshof!*  
www.buergerverein-gostenhof.de



1. Vorsitzender Uwe Janza, Tel. 327075 - 2. Vorsitzender Ernst Scheffler, Tel. 379264

## Mitteilungen März 2012 bis Mai 2012



Am Sonntag, den 29. April 2012 finden um 14.00 Uhr und 16.00 Uhr Führungen durch das Volksbad statt. Eine Führung dauert etwa 1 1/2 Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind willkommen.

Die drei ehemaligen Schwimmhallen und die Vorhalle werden zugänglich sein.  
**Sie betreten das Volksbad auf eigene Gefahr!**

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte melden Sie sich per E-Mail an unter:  
foerdereverein-volksbad@web.de**

Förderverein Volksbad e.V. und Bürgerverein Gostenhof e.V.

### INHALT:

Alles verändert sich	S. 3	Jahresabschlussfeier 2011	S. 18
Tief im Westen	S. 5	Termine des Bürgervereins	S. 26
bio, bio und nochmal bio	S. 14		
Ausflüge des Gemeindeclubs	S. 16		

Jetzt Finanz-Check  
machen!



## Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 Sparkasse  
Nürnberg

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse-nuernberg.de](http://www.sparkasse-nuernberg.de).

**Wenn's um Geld geht – Sparkasse Nürnberg.**

# Alles verändert sich



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie unsere Mitteilungen schon länger kennen, ist es Ihnen gleich aufgefallen: die Umschlagseiten waren sonst immer auf farbigem Papier in schwarz gedruckt. Dieses Mal ist es anders. Wir lassen in Farbe drucken. Gefällt es Ihnen? Hoffentlich! Lesen Sie es uns bitte wissen. Ich bin gespannt auf Ihre Meinung.

Und was halten Sie von den Inhalten? Wir haben eine neue Autorin. Eine Eberhardshoferin. Ein Mitglied, das eine Meinung nicht nur hat sondern

auch sagt und als Artikel aufschreibt. Sie schreibt über die Veränderungen in unseren Stadtteilen.

Wie stehen Sie zu den Veränderungen in Ihrer Nähe? Wissen Sie, was alles geplant ist und was nur schöne Sonntagsreden? Auf Initiative des Bürgervereins werden vom 11. bis 25. Mai im "Kulturdach" des Nachbarschaftshauses Gostenhof die Studien, Pläne und Ideen verschiedener städtischer Stellen zur Zukunft unserer Stadtteile präsentiert, allen voran die des Stadtplanungsamts. Wenn Sie abends zwischen 17 und 20 Uhr Zeit haben, dann kommen Sie doch einfach vorbei! Zur Eröffnung der Ausstellung gibt es unter dem Titel "Auffrischender Westwind, gelegentliche Niederschläge" am 10. Mai eine Veranstaltung im großen Saal des Nachbarschaftshauses. Mehr kann noch nicht gesagt werden, achten Sie bitte auf die Ankündigungen!

Am 20. Mai findet bei der Wandererschule wieder das Muggeley-Fest statt. Der Bürgerverein wird da sein. Sie auch? Nutzen Sie diese Gelegenheit, uns gehörig die Meinung zu sagen. Wir erwarten Sie am Stand des Bürgervereins. Jeden Monat gibt es auch ein offenes Treffen des Bürgervereins, im Wechsel in Wirtschaften in unseren Stadtteilen. Kommen Sie und erzählen Sie, oder hören Sie zu! Auch da wird nicht nach Ihrer Mitgliedschaft im Bürgerverein gefragt. In Gostenhof wird es im Mai wieder drei Hinterhofflohmärkte geben. Die das organisieren, sind fast alle Mitgliedern im Bürgerverein. Machen Sie mit? Helfen Sie vielleicht sogar mit beim Organisieren?

"Alles verändert sich, wenn Du es veränderst, doch Du kannst nicht gewinnen, so lange Du allein bist." (Rio Reiser)

Danke, dass Sie dabei mithelfen!

*Ihr Uwe Janza*

P.S.: Wenn Sie mit unserer neuen Autorin sprechen wollen, dann müssen Sie schon vorbei kommen. Wenn Sie mich in Farbe sehen wollen, auch. Trotz Farbdruck.

# Bürgerverein

## Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof und Doos e.V.

**Büro** Nachbarschaftshaus Gostenhof (1. Etage, Zi. 107)  
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

**Post** Bürgerverein Gostenhof  
c/o Uwe Janza  
Mittlere Kanalstr. 4a  
90429 Nürnberg

**Vorstand** ***Vorsitzender*** **Uwe Janza**  
Mittlere Kanalstr. 4a  
90429 Nürnberg  
Tel. 32 70 75 Fax: 327076  
E-Mail: uwe.janza@buergerverein-gostenhof.de

***stv. Vorsitzender*** **Ernst Scheffler**  
Kirschgartenstraße 38  
90419 Nürnberg  
Tel. 37 92 64  
E-Mail: escheff@t-online.de

***Schatzmeister*** **Friedemann Enke**  
Jamnitzerstraße 2  
90429 Nürnberg  
Tel.: 28 90 23 / Fax: 27 47 279  
E-Mail: friedemann.enke@fen.net

***Schriftführer*** **Franz Wolff**  
Tel.: 27 45 217

***stv. Schriftführer*** **Ralph Heimerl**

***BeisitzerInnen*** **Daniela Müller**  
**Ingrid Mundschau**  
**Peter Dickopp**  
**Gertraud Ebbert**

***Kassenprüfung*** **Waldemar Landrock**

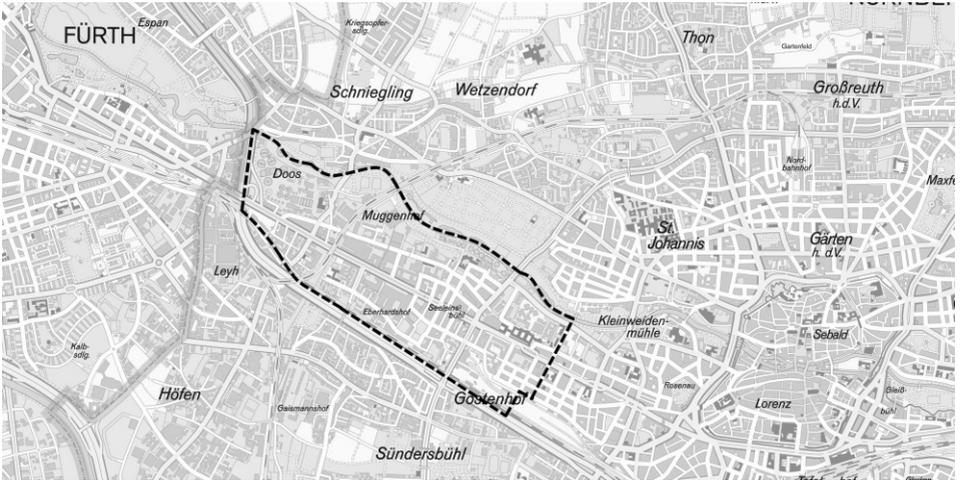
***Bankverbindung*** Sparkasse Nürnberg  
Konto: 1 306 789  
BLZ: 760 501 01

# Tief im Westen

**Im Westen nix los?! Im Westen VIEL NEUES!**

„Tief im Westen, wo die Sonne verstaubt, ist es besser, viel besser, als man glaubt....Tief im Weeesten“

Dieser Text kommt mir regelmäßig in den Sinn, wenn ich an den Nürnberger Westen denke. Obwohl Grönemeyer damit natürlich den Westen der Bundesrepublik meinte. Er passt(e) trotzdem. Früher.



Das Gebiet des "Stadumbau West"

Kartengrundlage: Amt für & Geoinformation & Bodenordnung

Sowohl vor 100 Jahren, als die Fürtherstraße noch das Zentrum der deutschen Fahrradproduktion war, wie auch vor 50 Jahren als Muggenhof/ Eberhardshof so einige Weltunternehmen beheimatete, Innovationsstandort war und auf wenigen Quadratkilometern 8000 – 1000 Personen beschäftigte.

In kaum einem anderen Stadtteil ist der Wandel der Zeit so sichtbar wie hier. Kaum ein anderer Stadtteil hat die Vorteile und gleichzeitig die Nachteile der Industrialisierung so intensiv erlebt.

Die Konsequenzen sind große, weite Flächen & ansonsten dichte Wohnbebauung und optimale Infrastruktur.

Früher gab's Einzelhändler für unterschiedlichsten (alltäglichen) Bedarf: Backwaren, Milch, Obst und Gemüse, Wurst, Bettwaren, Kleinteile...

Dann kam die „Quelle“. Sie hatte alles, für (fast) jeden Bedarf.

Und nun?

Jetzt sind die meisten (alten) Einzelhändler weg, die „Quelle“ sowieso.

Geblichen sind die Gebäude, die Erinnerungen, Geschichten, die Produkte, einige ehemalige Beschäftigte, der Schmerz. Da hier auf wenigen Quadratkilometern viele Arbeitsplätze weggefallen sind und viel (Frei-)Raum entstanden ist, weil hier vier der meist befahrenen Straßen (u.a. Bundesstraße & Stadtautobahn) entlanggehen, weil hier durch viel Industrie noch mehr Wohnbebauung geschaffen wurde, weil hier wegen viel Wohnbedarf wenig Platz für Grün & Spielflächen war und der Zugang dahin immer noch nicht einfach ist, weil es hier zu wenige Treffpunktmöglichkeiten gibt, weil hier 80 verschiedene Kulturen nebeneinander und miteinander leben, weil hier so Einiges fehlt, was ein lebenswerter Stadtteil benötigt, weil hier einige, unschöne Barrieren vorhanden sind, weil hier so viele unterschiedliche Schwierigkeiten aufeinander treffen, hat das Gebiet zwischen Stadtgrenze, den drei Schulen (Dürer-Gymnasium, Förderzentrum & Preißler-Schule), Frankenschnellweg und Kläranlage eine eigene Bezeichnung bekommen. „Weststadt“. = Muggenhof, Doos, Eberhardshof, Gostenhof-West. Und ist Thema auf 80 Seiten „Vorbereitende Untersuchungen Weststadt“ (Herausgeber: Wirtschaftsreferat, Amt für Stadterneuerung) mit Fakten, Studien, Statistiken, Stadtteilplänen, Bildern. Mein Fazit: Problematik wurde erkannt. Es gibt kaum Positives zu berichten (Stand: Herbst 2010) Merkmale: hohe Anzahl an sanierungsbedürftigen Häusern und deshalb günstige Mieten, günstige Verkehrsanbindung durch optimale Infrastruktur, hohe Altlastenquote, sehr kinderreich, sehr international, sehr unattraktive U-Bahn-Haltestellen, viele Bedürftige, viel Leerstand (im Großen wie im Kleinen), hohe Arbeitslosenquote, zahlreiche Spielotheken, ziemlich schlechter Ruf, angeblich akzeptable Einzelhandelssituation, jetzt EU-Fördergebiet.



Einzelhandel in Muggenhof. (Quelle: U.Janza)

Vitanas Senioren Centrum Patricia

„Hier bin ich Mensch,  
hier darf ich's sein...



40 JAHRE | VERANTWORTUNG



... weil ich die für mich wichtige persönliche Bindung zu meiner Kirchengemeinde weiterhin pflegen kann, denn schon seit über 60 Jahren singe ich im Kirchenchor."

Gisela Enzenberger  
(geb. 1928)



 metropolregion nürnberg  
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

**Vitanas Senioren Centrum Patricia**

Bärenschanzstraße 44, 90429 Nürnberg

U-Bahnhaltestelle Bärenschanze

 **(0911) 928 82-09**

[www.vitanas.de](http://www.vitanas.de)

Aufgrund dieser Fülle an eher negativ behafteten Merkmalen steht die Weststadt nun im Fokus verschiedener Leute.

Die Politiker reden erstmal, schmeißen Sätze und Zahlen in den Raum, die Verwaltung macht sich Gedanken, plant und berät, die Studenten (Architekten, Stadtplaner, Wirtschaftsgeographinnen, usw.) und Schüler (!) forschen und befragen, die Ausführenden und Engagierten tun, organisieren, kämpfen (mit Bürokratie, Regelungen, um Gelder,...). Und die (meisten) Bürger kriegen's nicht mit und fühlen sich allein gelassen.

**ABER ES PASSIERT DOCH WAS!** Es passiert sogar viel Gutes, Erwähnenswertes, Interessantes!



Ein Slogan erinnert an bessere Zeiten  
(Quelle: U.Janza)

umgewandelt. Die „Nürnberger Tafel“ hat eine frühere Gaststätte in der Konradstraße bezogen und das größte regionale Fußball-Indoor-Angebot paar Meter weiter das ehemalige „Quelle“-Logistikzentrum.

Seit 3 Jahren existiert bereits das Kulturbüro Muggenhof (zu finden „Auf AEG“, bald mit Räumlichkeit!), das trotz schwieriger Bedingungen regelmäßig Veranstaltungen realisiert. Dazu gehört die Geschichtswerkstatt Muggenhof, die

Inzwischen machen sich sehr viele Personen Gedanken um den Westen und dessen Entwicklung. Es gibt einen Stadtteilarbeitskreis, der sich regelmäßig trifft und austauscht. Es gibt einen Stadtteilkoordinator, der von Einrichtung zu Einrichtung zieht und vernetzt. „Die Stadt“ hat zwei große Flächen gekauft, beide in der Muggenhofstraße und vor allem die Anwohner sollen und dürfen diese Einrichtungen nach Fertigstellung nutzen.

Die ehemalige Farbenfabrik (Weghorn & Recht) muss(te) abgerissen werden, die Bodenbelastung ist zu hoch. Stattdessen kommen eine Kindertagesstätte und ein Aktivspielplatz! Trotz Differenzen mit den Kleingärtnern, die mögliche Synergien mit Jugendlichen noch für sich entdecken müssen.

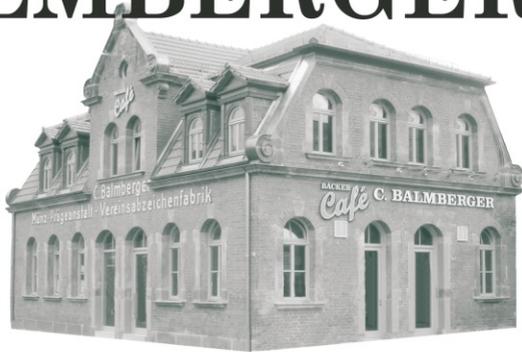
Die riesige Fabrikhalle „Auf AEG“ (ehemaliger Bau 3) wird bis 2015 (Ja, 2015!) in die „Kulturwerkstatt“

*Fränkische  
Dorfbäckerei*  
60 JAHRE

**KARG**

Ehemalige Münzprägeanstalt  
**C. BALMBERGER**

**BÄCKER  
Café**



Genießen Sie in gemütlicher  
Atmosphäre frischen Kaffee,  
köstlichen Kuchen und leckere Snacks.

*Und nicht vergessen ...*

**... jeden Sonntag verwöhnen  
wir Sie von 7 bis 17 Uhr!**

Wir sind für Sie da

Mo. - Fr. 6:30 - 20:00

Sa. 7:00 - 20:00

So. 7:00 - 17:00

Fürther Straße 199

Tel.: 09 11 / 3 22 33 64

[www.baeckerei-karg.de](http://www.baeckerei-karg.de)

*Beste Handwerksqualität zum günstigen Preis!*

---

sich mit der Geschichte des Stadtteils auseinandersetzt, Zeitzeugengespräche organisiert, eine Broschüre veröffentlicht (der 2. Teil folgt diesen Sommer). Vom Kulturbüro wird am 20. Mai auch das 3. Stadtteilstadtteilfest vor der „Wandererschule“ veranstaltet!

Ins Don-Bosco-Heim sind 8 Jugendliche gezogen, die ohne ihre Eltern aus ihrer

Heimat (u.a. Irak, Nordkorea, Afghanistan) flüchten mussten. In Muggenhof haben sie nun ein zweites Zuhause gefunden.

Nahe Gehörlosenschule wird seit längerem das „Haus für Familien“ renoviert, das für sein Beratungsangebot übrigens 2011 einen (würdigen) Preis erhalten hat. Die „Wandererschule“ wird ebenso energetisch saniert. Ob der nahe DATEV-Neubau an der Adam-Klein-Straße / Ecke Mendelstraße als positiv zu bewerten ist, sollen bitte die Anwohner und eventuell Architekten entscheiden. Mit der „alpha-Gruppe“, die die Fläche der früheren „Möbel-Quelle“ zuerst gekauft hatte, wurden noch Vereinbarungen zur Bebauung getroffen. Mit der DATEV, einer der größten regionalen Arbeitgeber, ist das wohl nicht möglich, wenn man sich die Pläne des dazu stattgefundenen Ideenwettbewerbs ansieht (bis Ende März im „Quelle“- Kaufhaus zu betrachten!) Der Zwangsverwalter des „Quelle-Versandgebäudes“ versucht das Beste aus der derzeitigen Situation zu machen. Büros und größere Flächen werden günstig vermietet, auch an Künstler, Musiker, Handwerker. Die Pläne zur weiteren Nutzung der „Quelle“-Flächen, entstanden beim Ideenwettbewerb vom Herbst 2011, sind nun eh hinfällig, mit der Insolvenz der Immobiliengesellschaft. Mal abgesehen davon, dass die Pläne (meiner Meinung nach) sowieso nicht zufriedenstellend sein konnten. Auf dem Erstplatzierten-Plan wurde Eberhardshof 1,3 ha Grünfläche gestattet. Vielen Dank, liebe Architekten + Juroren! Sie haben die „Vorbereitenden Untersuchungen“ wohl NICHT gründlich gelesen und sich erst recht nicht mit Anwohnern unterhalten.

Ach ja, „Auf AEG“ pulsiert's bekanntermaßen. Das Südgelände wird schrittweise

Hier entsteht die "Kulturwerkstatt" (Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Wohnen & Stadtentwicklung)





Wo Industriemanager abgewirtschaftet haben, sind Künstler die Hoffnungsträger (Quelle: U.Janza)

saniert, die „Zentrifuge“ umgebaut und kooperiert ab Sommer mit dem Kulturbüro. Mal so nebenbei; die „Zentrifuge“ darf als Nürnberger Aushängeschild bezeichnet werden! Der Ruf reicht mittlerweile bis in den hohen Norden. Für die 80 Ateliers „Auf AEG“ gibt's angeblich eine Warteliste. Liebes Nürnberg: Das ist ein Signal; es besteht Bedarf an Ateliers! Deine Kreativen brauchen Räume! An dieser Stelle: ist schon bemerkenswert, was ein einzelner Sponsor so bewirken kann. Die Uni wird einziehen + Energiecampus. „Auf AEG“ können sogar FH und Universität zusammenarbeiten....

### **Wir sind Wissenschaftsstadteil!**

Wenn man von solchen Veränderungen liest, denkt man natürlich ziemlich schnell an Begriffe wie Gentrifizierung (=Aufwertung eines Stadtteils durch dessen Sanierung, mit der Folge, dass die dort ansässige Bevölkerung durch wohlhabendere Bevölkerungsschichten verdrängt wird). Aber diese Angst herrscht eher in Gostenhof, bis auf weiteres wird Muggenhof davon wohl nicht betroffen sein.

### **Und sonst so?**

Wir haben einen indischen Tempel, die wertvollste Tür des Westens, ein beachtliches Gastro-Angebot, einen Imker, 6 Hotels, ein reines WG-Haus, eine Burschenschaft. Zumindest für unsere Fleisch- und Wurstversorgung ist ausreichend gesorgt, dank 5 Metzger, passend dazu 2 neue Fitness-Studios (ein kleines und ein großes), 2 Billardsalons, und die Kläranlage stinkt immer noch, trotz aller Beteuerungen...

Und: „die Stadt“ möchte mehr Bürgerbeteiligung! Ihre Meinung ist gefragt! Also; Stellen SIE Fragen! Seien SIE neugierig und interessiert! Falls Sie zufällig einem Mann auf einem knallgelben Fahrrad mit gelbem Schirm und Stadtteilplan

begegnen, beginnen  
Sie eine spontane  
Unterhaltung!

**Was gefällt Ihnen an  
Ihrer**

**Nachbarschaft?**

**Was fehlt Ihnen?**

**Was stört Sie schon  
lange? Was könnten  
Sie sich vorstellen?**

**Haben Sie eine Idee,  
die sogar  
realisierbar ist?**

Um diese Bedürfnisse  
spielerisch  
herauszufinden,  
wurde vergangenes  
Jahr das Stadtteilspiel

an verschiedenen Orten ausgepackt und gespielt. Und wer Lust auf ein  
Strandcafé, einen Skatepark oder ein ökumenisches Gemeindezentrum hatte,  
durfte abreißen, bauen, gestalten und besuchen. Ja, es war lustig und  
interessant.

Gehen Sie aufmerksam durch Ihre Nachbarschaft, beobachten Sie, machen Sie  
sich Gedanken! Behalten Sie Ihre Beobachtungen bitte nicht für sich und  
bringen Sie sich ein! Wir brauchen keine umständlichen (von schlauen  
Akademikern erdachten) Methoden, um unsere Meinung kundzutun. Das  
kriegen wir besser auf einfachem Weg hin. SPRECHEN SIE'S AN; die  
Probleme, die Auffälligkeiten, die Fakten! Bürgerbeteiligung! Dies ist eine Bitte,  
und besonders eine Aufforderung! Wir wollen ja nicht irgendwann zum  
Wutbürger werden (wenn's schon fast zu spät ist), gell ;-)

Und schon wieder eine Liedassoziation;  
„Du solltest Deine Stadt nicht unterschätzen  
hier hast Du so viele Freunde getroffen, lieben gelernt  
wo es am schönsten ist, weißt Du am besten  
hör auf, alles zu entleuchten, zu verzerrern.“ (Texter: Clueso)

Alle genannten Einrichtungen & nötige Informationen finden Sie eben an den  
Orten im „Tiefen Westen“ & online!

Sabrina Bohn



# Gesundheitsvorsorge jetzt ! Machen Sie den Hörtest.



- kostenfreier Hörtest
- zuzahlungsfreie Hörgeräte
- Tinnitus-Kompetenz
- Hörgeräte aller Markenhersteller
- individuelle Hörberatung
- Gehörschutz nach Maß

**HÖR** BERATUNG  
Hörakustik Tina Imreh  
*...für Ihre Hörgesundheit!*

N-Hallplatz 2 (Mauthalle)

Tel.: 21 10 41 0

N-Allersberger Str. 185 (Nürbanum)

Tel.: 28 56 70 9

# bio, bio und nochmal bio

Nürnberg's erster und damit ältester Bioladen liegt in Gostenhof. Der "Lotos" im Öko-Zentrum in der Hessestraße bietet neben Naturkost, Naturkosmetik, Backwaren und Weine. Im Restaurant servieren die - ausschließlich weiblichen - "Lotosblüten" täglich wechselnde Tagesmenüs und vegetarische Snacks aus



eigener Küche. Die GmbH betreibt unter gleichem Namen eine Filiale im Stadtzentrum.

Wegen des Lotos blickte der Rest des Stadtteils lange neidisch auf den gut versorgten Osten Gostenhofs. Das ist anders, seit Gostenhof auch die zwei jüngsten Bioläden Nürnberg's beherbergt.

In dem Ladenlokal, das zuvor den

Gebäcktheke im Lotos (Foto: U.Janza)

Frauenbuchladen beherbergte, eröffnete im Herbst 2011 eröffnete "VollKern36". An der Kreuzung der Volprechtsraße mit der Kernstraße hat sich Anja Herrmann einen Traum erfüllt und verwöhnt mit den Damen ihres Teams die Kunden aus der Umgebung. Das Warenangebot ist so, wie man es von einem Bioladen erwartet, und wer mag, kann sich am Bistrotresen mit einem Snack stärken.

Etwa zu der Zeit, in der die Pläne für den VollKern36 reifen, begann in der Rosenau die Gründung einer Genossenschaft zum Betreiben eines Ladens. Wichtiger Anlass hierfür war die Tatsache, dass in der Rosenau seit Schließung der REWE Filiale kein Lebensmittelgeschäft für die Vollversorgung mehr existierte. Das war leider dem Erweiterungsbau der Erler-Klinik zum Opfer gefallen.

Mit viel Eigenleistung von Genossenschaftsmitgliedern wurde die ehemalige Bäckerei in der Kreuzung Rosenaustraße - Bleichstraße - Bärenschanzstraße umgebaut, renoviert und eingerichtet. Am Freitag, den 13. Januar 2012 eröffnete "bioundnah". Das Warenangebot wird auch hier ergänzt durch Snacks. Das Team hier besteht aus Frauen und Männern.

Als die beiden Neugründungen von einander erfuhren, war die Überraschung zunächst groß, ebenso bei den "Lotosblüten". Auch die Unkenrufe der



Im VollKern36 (Foto: Kristina Koch)

LICHTBLICK  
OPTIK GmbH



Fürther Strasse 64a  
90429 Nürnberg  
Tel.: 0911/265256  
Fax.: 0911/263784  
[lichtblick-optik@arcor.de](mailto:lichtblick-optik@arcor.de)



März 2012 bis Mai 2012

Schwarzseher ließen nicht lange auf sich warten. Da aber überraschend viele Gostenhofer zum Einkaufen die Fürther und die Rothenburger Straße nur überqueren, wenn sie es unbedingt müssen, stehen die Chancen nicht schlecht, dass die drei Geschäfte einander nicht die Kundschaft streitig machen und sich halten können.

Der Bürgerverein wünscht allen drei Geschäften viel Erfolg.

Uwe Janza



Im bioundnah (Foto: Friedemann Enke)

## Ausflüge des Gemeindeclubs

Zu den Ausflügen 2012 laden die beiden Kirchengemeinden St. Anton und Dreieinigkeitskirche alle interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich ein. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Die folgenden Ziele werden in diesem Jahr angesteuert:

Dienstag, 24. April	über Kipfenberg nach Thalmässing
Dienstag, 26. Juni	Würzburg, Besichtigung der Residenz
Dienstag, 24. Juli	durch das Naabtal bis nach Burglengenfeld
Dienstag, 25. September	Castell/Steigerwald
Dienstag, 16. Oktober	Glashütten und Bayreuth

Alle Fahrten beginnen um 9 Uhr an der Dreieinigkeitskirche Ecke Müllnerstr./Adam-Klein-Straße und enden um ca. 18 Uhr auch dort wieder. Der Fahrpreis beträgt in diesem Jahr 14 Euro, inklusive Trinkgeld für den Busfahrer.

Auf wunderschöne Reisetage freut sich das Vorbereitungsteam: Hanna und Willi Mahler, Sofie Norden und Ingrid Dickopp.

Anmeldung im Pfarramt Tel. 26 32 96 und bei Ingrid Dickopp, Tel. 26 70 12



## Schott Musik & More

Musikmanagement und  
Veranstaltungsservice

Jahnstraße 72 · 90537 Feucht

Telefon Büro: 0911 21669780

Mobil: 0173 3134904

Fax: 09128 7519

E-Mail: [info@goldengospel.de](mailto:info@goldengospel.de)

Internet: [www.goldengospel.de](http://www.goldengospel.de)

# Oliver Schott feat. The Golden Gospel Choir

*zugunsten des Aktivspielplatzes Gostenhof*

Schirmherr: Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly

**Sonntag, 06. Mai 2012 um 19 Uhr**

in der

**Ev. Dreieinigkeitskirche (Gostenhof)**

Nürnberg

**Eintritt frei, Spenden werden erbeten.**

**Mit freundlicher Unterstützung durch:**

**Ernst Braun Mineralöle GmbH**



Erleben Sie Deutschlands Nummer 1 der Gospelszene, Oliver Schott, zusammen mit seinem Chor „The Golden Gospel Choir“. Lassen sie sich in die Welt der schwarzen Musik entführen und erleben Sie Gospelmusik einmal ganz anders. Lassen Sie sich mitreißen von rhythmischen Gospels und Spirituals wie „Higher And Higher“ und „In My Father’s House“.

# Jahresabschlussfeier 2011

Am Freitag, 2. Dezember, konnten wir einige unserer Mitglieder im kleinen Saal des Nachbarschaftshauses zur Weihnachtsfeier begrüßen.

Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen lauschten wir Geschichten und Gedichten von Mitgliedern, uns es blieb auch genügend Zeit für Gespräche. Besinnliche und heitere Geschichten trug Herr Pfarrer Bielmeier vor. Frau Dickopp spielte auf Ihrer Miniharfe einige Weihnachtslieder.

Besonders der gute Kartoffelstollen, der nach altem Rezept, von unserem Vorstandsmitglied Herrn Friedemann Enke selbst gebacken wurde, verdient höchste Anerkennung.

Die Kinder vom Kindergarten St. Anton stimmten uns mit Weihnachtsliedern und Gedichten auf die Adventszeit ein.



Pfarrer Bielmeier rezitiert ein Gedicht (Bild: Ernst Scheffler)



Alle hatten großen Spaß an der Aufführung der Kinder (Bild: Ernst Scheffler)

Wir danken allen, die für das Programm etwas beigetragen haben. Mit Unterstützung der Sparkasse Nürnberg – Geschäftsstelle Gostenhof konnten wir eine kleine Verlosung durchführen. Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich Bedanken.

Ernst Scheffler



Kreuzer Goßler Horlamus  
Anwaltskanzlei



Mit Recht zum Erfolg

■ **Armin Goßler**

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsvertrags- und Kündigungsschutzrecht, Betriebsverfassungsgesetz, Geschäftsführer- und freie Mitarbeiterverhältnisse, Handelsvertreter- und Außendienstrecht, Vertragshändlerrecht

■ **Bernd Kreuzer**

Fachanwalt für Familienrecht / AnwaltMediator (DAA)

Spezialist für internationales Recht

Scheidungsrecht, Erbrecht, (Familien-) Mediation, Eheverträge, Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen

■ **Carl-Peter Horlamus**

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht  
Bank- und Kapitalanlagerecht

Wirtschaftsrecht, Marken- und Domainrecht, Wettbewerbsrecht, Franchiserecht, Internet- und Onlinerecht, AGB, nat./int. Vertragsgestaltung

■ **Oliver Fouquet**

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Spezialist für Grundstücks- und Immobilienrecht

Miet- und Pachtrecht, Unfall- und Schadensersatzrecht, Leasingrecht, Führerscheinrecht, Verkehrs-, Straf- und Bußgeldrecht, Versicherungsrecht

■ **Stefan Böhmer**

Fachanwalt für Familienrecht

Spezialist für Reise- und Tourismusrecht

Erbrecht, Ehe- und Familienrecht, nichteheliche Lebensgemeinschaft, Unterhaltsrecht, Sorge- und Umgangsrecht, Vaterschaftsrecht

■ **Oliver Stigler**

Fachanwalt für Familienrecht

Lebenspartnerschaften, Bank- und Kapitalanlagerecht, Computer- und IT-Recht, gewerblicher Rechtsschutz, Markenrecht, Internetrecht

■ **Katja Gumbert**

Fachanwältin für Medizinrecht

Arzthaftung, private/gesetzliche Krankenversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung, Vertragsarztrecht, Praxisveräußerung, Arztkooperationen, Arbeitsrecht, Renten-, Unfall-, Pflege-, Arbeitslosenversicherung, Schwerbehindertenrecht

■ **Cristina Venturi**

Strafrecht, Jugendstrafrecht, Opfervertretung, Inkasso- und Forderungseinzugsrecht, Vereinsrecht

24-Stunden Strafverteidiger-Notdienst / Telefon 01 60 / 948 42 103

■ **Andreas Krause**

Bank- und Kapitalanlagerecht, Arbeitsrecht, Versicherungsrecht, Internationales Privatrecht, Sportrecht

Kooperationspartner national

**Lachmann Steuerkanzlei Fürth, Führung Patentanwalt**

Kooperationspartner international

EUROPEAN LEGAL CONNECTIONS ([www.elc-online.de](http://www.elc-online.de)), Anwaltskanzleien in Italien, England, Frankreich, Ungarn, Slowenien, Türkei, Bulgarien, Tschechische Republik, Russland, Weißrussland, Ukraine, Litauen, USA

Unsere Sprachen

Englisch, Italienisch, Französisch, Russisch, Polnisch

**Telefon 0911 / 32 38 6 - 0**

Fürther Straße 98-100 · 90429 Nürnberg · Fax 0911 / 32 3 86 - 70 · [info@kgh.de](mailto:info@kgh.de)

**[www.kgh.de](http://www.kgh.de)**

# Neujahrsempfang 2012



Der traditionelle Neujahrsempfang des Bürgervereins fand heuer am 30. Januar statt. Eine bunt gemischte Gesellschaft aus Freunden und Mitgliedern des Bürgervereins fand sich im Großen Saal des Nachbarschaftshauses ein. Viele

**GUT  
GÜNSTIG  
SCHNELL**

**WINTER-  
TRÄUME  
IN WEISS**

**ES SCHNEIT.  
SIE SCHLAFEN.  
WIR RÄUMEN.**

**AB 250,- €**

**Zuverlässiger  
Winterdienst  
für Sie!**

**Graf & Kittsteiner**

**Winterdienst  
Hausordnung  
0911/359960  
www.winterdienst.de**

**Büroreinigung  
Gartenpflege**



**JETZT ANGEBOT ANFORDERN UNTER  
TEL 0911 35 99 60 oder [www.winterdienst.de/bv](http://www.winterdienst.de/bv)**

waren neugierig auf den neuen Vorsitzenden.

Die langjährige frühere Vorsitzende, Frau Gertraud Ebbert konnte wegen einer Operation leider nicht kommen. So traten an die Stelle der persönlichen Danksagung Wünsche für ihre baldige Genesung.

Bild rechts: In Vertretung des Oberbürgermeisters sprach Frau Penzkofer-Röhl von der SPD Grußworte.



# brezen Kolb



Lecker aus Leidenschaft



Fürther Straße 52 | 90429 Nürnberg | Fon 264873  
Mail kontakt@brezen-kolb.de | www.brezen-kolb.de





Das "Ricardo Narvaez Trio" sorgte für den musikalischen Rahmen.

Uwe Janza

Bild unten:  
CSU-Ortsvorsitzender  
Ralf Regnat (links) kam  
mit MdB Dagmar Wöhrl  
und Bezirkstagspräsident  
Richard Bartsch



Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente  
Miet- und/oder Zinseinnahmen von  
insgesamt nicht mehr als € 13.000/26.000  
(ledig/verh)? Dann kommen Sie zu uns  
Wir beraten Sie bei der

**HILO**<sup>®</sup>

Arbeitnehmersteuern  
überall in Deutschland  
[www.hilo.de](http://www.hilo.de)

## *Einkommensteuererklärung*

als Mitglieder ganzjährig.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO  
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.  
Beratungsstelle  
Leiterin: Brigitte Kirchhoff-Möller

Roonstr. 5  
90429 Nürnberg  
Telefon 0911/260842  
Fax 0911/288276  
[hilo-nuernberg@t-online.de](mailto:hilo-nuernberg@t-online.de)  
[www.hilo-nuernberg.de](http://www.hilo-nuernberg.de)

# Werden Sie Mitglied im Bürgerverein

## Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof und Doos



Unter anderem setzen wir uns ein für

- mehr Lebensqualität in den Stadtteilen
- Kindergärten und Kinderhorte
- Senioren/innen
- den Umweltschutz
- Kulturpflege
- Denkmalschutz

Wir

- vertreten kommunale Anliegen der Bürger/innen gegenüber der Stadtverwaltung und anderen Behörden
- wirken mit bei Planungsvorhaben der Stadt Nürnberg etc.
- veranstalten kulturelle und geschichtliche Vorträge
- informieren Bürger durch Versammlungen, Handzettel, Schaukästen, über unsere Internetseite, elektronische und gedruckte Rundbriefe, und alle 3 Monate durch unser Mitteilungsheft

Unser Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Wir sind ehrenamtlich tätig.

---

Bankverbindung:

Konto-Nr. 1 306 789 bei der Sparkasse Nürnberg (BLZ: 760 501 01)



# Nichts ist so teuer

wie

**KRANKHEIT**

**PFLEGE**

**DEMENZ**



deshalb

**Deutschlands**

**einziges**

**Präventions-**

**Wohnstift**

Tel:0911/32020

[www.wohnstift-vitalis.de](http://www.wohnstift-vitalis.de)

*denn wir sind*

***die preiswerte Alternative zum Pflegeheim***

## **Nichts ist so teuer wie Krankheit Pflege Demenz**

Im Wohnstift Vitalis – einmalig in Deutschland – wohnen die Bewohner 60% günstiger als in einem durchschnittlichen Pflegeheim in Nürnberg

Erreicht wird dies durch 653 verschiedene Therapieformen

Ziel ist es die Bewohner bestmöglich vor Krankheit, Pflege und Demenz zu schützen.

Der Erfolg ist 60% Kosteneinsparung, größtmögliche Lebensqualität und Lebensfreude auch in höchstem Alter.

Das Vitalis ist das einzige Präventionswohnstift in Deutschland, denn hier ist Prävention und Rehabilitation das Tagesprogramm.

Die Bewohner sind nicht nur so überzeugt vom Vitalis, sondern sie zeigen dies durch öffentliche Auftritte und Empfehlungsschreiben

# Termine des Bürgervereins

- Dienstag  
27. März  
ab 19 Uhr  
Gemütlicher Stammtisch oder heiße Diskussionen.  
Offenes Treffen des Bürgervereins. Alle sind willkommen.  
im Gasthaus "Zum Bühler", Seeleinsbühlstr. 9
- Dienstag  
24. April  
ab 19 Uhr  
Gemütlicher Stammtisch oder heiße Diskussionen.  
Offenes Treffen des Bürgervereins. Alle sind willkommen.  
im "Ballazzo Brozzi", str.
- Samstag,  
28. April  
14 Uhr  
Jahreshauptversammlung des Bürgervereins. Großer Saal  
des Nachbarschaftshauses Gostenhof  
Adam-Klein-Str. 6
- Donnerstag  
10. Mai, 19 Uhr  
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Großer Saal  
Informationsveranstaltung zur Eröffnung der Ausstellung.  
"Auffrischender Westwind - gelegentliche Niederschläge"  
10. - 23. Mai  
täglich 17 - 20 Uhr  
Ausstellung. Pläne, Studien, Ideen zur Entwicklung der  
Stadtteile westlich des Plärrers. Kulturdach im  
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6
- Samstag, 12. Mai  
Hinterhof-Flohmarkt "Gostenhof-Nord"
- Samstag, 19. Mai  
Hinterhof-Flohmarkt "Gostenhof-Ost"
- Sonntag, 20. Mai  
12 - 18 Uhr  
"Muggeley"-Fest bei der Wanderer-Schule, Wandererstr.
- Dienstag, 22. Mai  
ab 19 Uhr  
Gemütlicher Stammtisch oder heiße Diskussionen  
Offenes Treffen des Bürgervereins. Alle sind willkommen.  
in der Gaststätte Schanzenbräu, Adam-Klein-Str. 27
- Samstag, 26. Mai  
Hinterhof-Flohmarkt "Gostenhof-West"

## **Regelmäßige Vorstandstreffen des Bürgervereins**

Der Vorstand des Bürgervereins trifft sich regelmäßig am dritten Dienstag jedes Monats im Büro des Bürgervereins. Raum 107 (1. OG) im Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6

Interessierte Mitglieder sind herzlich willkommen. Nächste Vorstandstreffen:

- Dienstag                      20. März 2012, 19:30 Uhr  
Dienstag                      17. April 2012, 19:30 Uhr  
Dienstag                      15. Mai 2012, 19:30 Uhr  
Dienstag                      19. Juni 2012, 19:30 Uhr

**März 2012 bis Mai 2012**



SCHANZENBRÄU  
*Schankwirtschaft*



**Wir haben für Sie geöffnet:**

**Täglich 11:00 - 01:00 Uhr**

**Mittagstisch 11:30 - 14:00 Uhr**

**Samstag und Sonntag**

**Weißwurstfrühstück · Schäufole · Braten**

Nürnberg Gostenhof // Adam-Klein Str. 27 // Tel. 0911-93776790  
[www.schanzenbraeu.de](http://www.schanzenbraeu.de) // email: [wirtschaft@schanzenbraeu.de](mailto:wirtschaft@schanzenbraeu.de)

## Das NürnbergStift sucht Auszubildende für den Beruf **staatlich anerkannte/anerkannter Altenpflegerin/Altenpfleger**

Im Rahmen der 3-jährigen Ausbildung im NürnbergStift erwerben Sie Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Sie zur selbständigen und eigenverantwortlichen Tätigkeit einer Fachkraft in Pflegeheimen, geriatrischen Einrichtungen und Ambulanten Diensten qualifizieren. Neben medizinisch-pflegerischen und organisatorischen Aufgaben ist die psychosoziale Betreuung und Begleitung älterer Menschen ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung.

Zusätzlich zum Ausbildungsentgelt bieten wir Ihnen die betriebliche Altersversorgung im Rahmen der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes, jeweils einen Zuschuss zu vermögenswirksamen Leistungen, zum Jobticket und zu Familienheimfahrten. Weiterhin Weihnachtsgeld und bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung eine Prämie in Höhe von 400,- Euro sowie die Option zur Anschlussanstellung beim NürnbergStift nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes.



## „Für mich ist das mehr als nur ein Job.“

Voraussetzungen für die Ausbildung sind der Realschul- bzw. ein gleichwertiger Bildungsabschluss oder der Hauptschulabschluss mit erfolgreicher, mind. 2j. Berufsausbildung oder der erfolgreiche Abschluss in der Kranken- oder Altenpflegehilfe.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das NürnbergStift, Regensburger Str. 388, 90480 Nürnberg. Für ergänzende Informationen steht Ihnen in unserer Personalabteilung Siglinde Hacker unter der Rufnummer (0911) 21531-841, bzw. per E-Mail unter [nuest@stadt.nuernberg.de](mailto:nuest@stadt.nuernberg.de), gerne zur Verfügung. [www.nuernbergstift.de](http://www.nuernbergstift.de)